



Q4 2024

Gesamtjahr Medienmitteilung



Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange

ZÜRICH, SCHWEIZ, 30. JANUAR 2025

Ergebnis des 4. Quartals 2024

REKORDJAHR 2024 ENDET MIT STARKEM AUFTAGSWACHSTUM UND POSITIVEM AUSBLICK AUF 2025

Q4 2024

- Auftragseingang +6% auf 8,1 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +7%
- Umsatz +4% auf 8,6 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis +5%
- Ergebnis der Geschäftstätigkeit 1 169 Millionen US-Dollar, Marge bei 13,6%
- Operatives EBITA¹ von 1 434 Millionen US-Dollar, Marge¹ bei 16,7%
- Unverwässerter Gewinn je Aktie 0,54 US-Dollar, +7%²
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 1 537 Millionen US-Dollar, -19%

GJ 2024

- Auftragseingang 0% auf 33,7 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis¹ +1%
- Umsatz +2% auf 32,9 Milliarden US-Dollar, auf vergleichbarer Basis +3%
- Ergebnis der Geschäftstätigkeit 5 071 Millionen US-Dollar, Marge bei 15,4%
- Operatives EBITA¹ von 5 968 Millionen US-Dollar, Marge¹ bei 18,1%
- Unverwässerter Gewinn je Aktie 2,13 US-Dollar, +6%²
- Cashflow aus Geschäftstätigkeit 4 675 Millionen US-Dollar, +9%
- Rendite auf das eingesetzte Kapital 22,9%
- Dividende von CHF 0,90 je Aktie vorgeschlagen

DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q4 2024	Q4 2023	USD	Vergleichbare Basis ¹	GJ 2024	GJ 2023	USD	Vergleichbare Basis ¹
Auftragseingang	8 088	7 649	6%	7%	33 690	33 818	0%	1%
Umsatz	8 590	8 245	4%	5%	32 850	32 235	2%	3%
Bruttogewinn	3 049	2 848	7%		12 274	11 214	9%	
in % des Umsatzes	35,5%	34,5%	+1 pkt		37,4%	34,8%	+2,6 pkt	
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	1 169	1 116	5%		5 071	4 871	4%	
Operatives EBITA ¹	1 434	1 333	8%	9% ³	5 968	5 427	10%	11% ³
In % des operativen Umsatzes ¹	16,7%	16,3%	+0,4 pkt		18,1%	16,9%	+1,2 pkt	
Gewinn aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern	1 000	946	6%		3 955	3 848	3%	
Auf ABB entfallender Konzerngewinn	987	921	7%		3 935	3 745	5%	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (USD)	0,54	0,50	7% ²		2,13	2,02	6% ²	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1 537	1 897	-19%		4 675	4 290	9%	
Free Cashflow ¹	1 295	1 713	-24%		3 937	3 667	7%	

1 Für eine Überleitung von alternativen Performancekennzahlen siehe den Abschnitt „Supplemental Reconciliations and Definitions“ in der beigefügten „Q4 2024 Financial Information“.

2 Das Wachstum des Gewinns je Aktie wird mit ungerunden Zahlen berechnet.

3 Währungsbereinigt (nicht portfoliobereinigt).

«Ich bin stolz auf unsere Teams, die Rekordmarken beim Umsatz, dem operativen EBITA und der EBITA-Marge erreicht haben. Ich gehe davon aus, dass auch 2025 ein Jahr des Fortschritts wird, in dem wir den ‚ABB Way‘ und unsere starken Marktpositionen weiter ausbauen.»

Morten Wierod, CEO



Zusammenfassung des CEO

Im vierten Quartal 2024 entwickelten sich praktisch alle Positionen unserer Erfolgsrechnung gegenüber der Vorjahresperiode positiv, und mit einem jährlichen Free Cashflow von 3,9 Milliarden US-Dollar haben wir unser Ziel erreicht, den Vorjahreswert zu übertreffen. Das wirtschaftliche Umfeld war ähnlich wie im Vorquartal. Auch war das übliche historische Muster eines vierten Quartals mit negativem Book-to-Bill-Verhältnis und niedrigeren Auftragseingängen und Margen sichtbar, wie wir bereits früher angedeutet hatten.

Das Marktumfeld blieb insgesamt günstig, und ich freue mich, dass wir das Jahr mit einem vergleichbaren Auftragswachstum von 7 Prozent im vierten Quartal abgeschlossen haben. Den stärksten Zuwachs erzielte der Geschäftsbereich Elektrifizierung bei besonders reger Nachfrage in den Segmenten Rechenzentren und Versorgungsunternehmen und einer insgesamt positiven Entwicklung im Gebäudesegment. Im Bereich Fertigungsautomation waren die Kundenaktivitäten gegenüber dem Vorquartal unverändert. Im Vergleich zum Vorjahresquartal legte der Auftragseingang im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation zu, allerdings ausgehend von einer sehr niedrigen Vergleichsbasis. Nach einer Phase ungewöhnlich turbulenter Märkte kontaktierte der Geschäftsbereich seine Kunden, um den Auftragsbestand zu bestätigen. Dies führte zu Ausbuchungen, die im Berichtsquartal auf das Auftragswachstum drückten. Wir gehen immer noch davon aus, dass Maschinenbauer ihre Bestandsanpassungen gegen Ende des ersten Quartals oder spätestens im zweiten Quartal 2025 abschliessen werden. Der Geschäftsbereich Prozessautomation lieferte ein weiteres Quartal mit positivem Book-to-Bill-Verhältnis. Trotz umfangreicher Grossaufträge im Vergleichsquartal gab der Auftragseingang gegenüber der Vorjahresperiode nur geringfügig nach. Im Geschäftsbereich Antriebstechnik entwickelten sich die kurzzyklischen Aufträge positiv, was jedoch durch rückläufige Projektaufträge mehr als aufgehoben wurde.

Mit Freude habe ich zur Kenntnis genommen, dass einige Divisionen Übernahmen angekündigt haben. Diese werden nach erfolgreichem Abschluss einen Jahresumsatz von insgesamt rund 200 Millionen US-Dollar in Verbindung mit kohlenstoffarmen Lösungen beisteuern. Zusätzlich investierten einige Divisionen in Technologie-Start-ups, die sich unter anderem mit industrieller Simulationssoftware und Echtzeit-Analysen von elektrischer Infrastruktur befassen. Ich betrachte diese Risikokapitalinvestitionen als Erweiterung unserer eigenen F&E-Tätigkeiten.

Die Mehrheit unserer F&E-Mitarbeitenden konzentriert sich auf digitale Lösungen, KI und Software. Ein Beispiel für diese F&E-Investitionen, die hohen Kundennutzen generieren, ist die Einführung von ABB Ability™ Genix Copilot. Diese generative KI-Lösung kontextualisiert enorme Mengen von Echtzeit-Produktionsdaten und stellt umsetzbare Erkenntnisse bereit. Damit hilft sie Kunden aus dem Energie- und Versorgungssektor und anderen Branchen bei der Verbesserung ihrer Effizienz, Produktivität und Nachhaltigkeit.

Dass die Innovationstätigkeit von ABB Früchte trägt, zeigen auch die Aufträge für unsere einzigartige unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für Mittelspannung, HiPerGuard, für den Einsatz in

Rechenzentren. Wir sind davon überzeugt, dass wir Kunden mit HiPerGuard helfen können, die nächste Generation von Rechenzentren weniger komplex, weniger investitionsintensiv und energieeffizienter zu gestalten. Dies erleichtert eine nahtlose USV-Kompatibilität mit den steigenden Leistungsanforderungen an Serverracks, die sich aufgrund von KI-Anwendungen verändern.

2024 war ein Rekordjahr in Sachen Umsatz, Bruttogewinnmarge, operativem EBITA und EBITA-Marge. Mit einer operativen EBITA-Marge von 18,1 Prozent sind wir dem oberen Ende unseres Zielkorridors einen weiteren Schritt näher gekommen. Der Gewinn je Aktie stieg um 6 Prozent. Der Free Cashflow belief sich auf 3,9 Milliarden US-Dollar, was zu einer Free Cashflow-Marge¹ von 12 Prozent führte. Trotz der vielen Grossaufträge im Vergleichsquartal konnten wir den vergleichbaren Auftragseingang leicht verbessern. Dieses Ergebnis zeugt von einer insgesamt starken Leistung des ABB-Teams und ist meines Erachtens ein guter Indikator für unsere starke Marktpräsenz, unsere Fähigkeit zur Generierung von Kundennutzen und unseren fortlaufenden Massnahmen zur Verbesserung unserer internen Effizienz.

Im Jahr 2025 werden wir unsere Strategie fortsetzen, das Betriebsmodell «ABB Way» noch tiefer in den Divisionen zu verankern und dadurch langfristig mehr Verantwortlichkeit, Transparenz und Schnelligkeit schaffen. Unsere starke Bilanz unterstützt Akquisitionen, und es ist gut zu sehen, dass wir in diesem Bereich Fahrt aufnehmen. Ausgehend von den bereits angekündigten, aber noch nicht abgeschlossenen Transaktionen sollten wir uns unserem langfristigen Zielkorridor für akquisitionsbedingtes Wachstum annähern. Darüber hinaus wollen wir im Einklang mit unseren Grundsätzen der Kapitalallokation weitere Aktienrückkäufe tätigen. Uns ist bewusst, dass einige Marktunsicherheiten bestehen und dass sich Wechselkursänderungen, insbesondere aufgrund der Aufwertung des US-Dollars, derzeit nachteilig auf die ausgewiesenen Zahlen auswirken. Dennoch erwarten wir ein weiteres Jahr mit verbesserter Profitabilität, anhaltend hohem Cashflow und positivem Book-to-Bill-Verhältnis.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, eine ordentliche Dividende von 0,90 Schweizer Franken je Aktie vorzuschlagen, eine Erhöhung gegenüber 0,87 Schweizer Franken im Vorjahr. Außerdem wollen wir ein neues, größeres Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 1,5 Milliarden US-Dollar auflegen, das bis zum 28. Januar 2026 laufen soll.



Morten Wierod
CEO

Ausblick

Für das **erste Quartal 2025** erwarten wir ein Wachstum des vergleichbaren Umsatzes im mittleren einstelligen Bereich und eine weitgehend stabile operative EBITA-Marge gegenüber der Vorjahresperiode.

Im Gesamtjahr 2025 erwarten wir ein positives Book-to-Bill-Verhältnis, ein vergleichbares Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich und eine Erhöhung der operativen EBITA-Marge gegenüber dem Vorjahr.

Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich um 6 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 8 088 Millionen US-Dollar. Treiber hierfür waren positive Entwicklungen im projektbezogenen und im kurzzyklischen Geschäft, wodurch der Rückgang im Servicegeschäft gegenüber dem Vorjahresquartal, in dem Grossaufträge gebucht wurden, kompensiert wurde. Nach der Rückbestätigung eines Teils des Auftragsbestands bei Kunden belasteten Ausbuchungen das Auftragswachstum des Konzerns um 2 Prozentpunkte. Entsprechend dem Muster vorheriger vierter Quartale lag das Book-to-Bill-Verhältnis bei 0,94 und damit im negativen Bereich.

Als Wachstumsmotor erwies sich der Geschäftsbereich Elektrifizierung, der ein Auftragsplus von 15 Prozent (16 Prozent auf vergleichbarer Basis) erzielte. Treiber hierfür waren Verbesserungen in den meisten Kundensegmenten, wie der zweistellige Auftragszuwachs in praktisch allen Divisionen zeigt. Der Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation steigerte den Auftragseingang um 3 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis). Hier spiegelten sich der niedrige Wert im Vergleichsquartal, die Anpassungen des Auftragsbestands und die anhaltende Fokussierung von Kunden aus dem Maschinenbausegment auf das Management ihrer Lagerbestände wider. Sowohl der Geschäftsbereich Antriebstechnik als auch der Geschäftsbereich Prozessautomation verzeichneten eine positive Dynamik im kurzzyklischen Geschäft. Insgesamt wurde das Auftragswachstum jedoch durch hohe Vergleichswerte bei Grossaufträgen belastet und sank um 4 Prozent (3 Prozent auf vergleichbarer Basis) bzw. 3 Prozent (1 Prozent auf vergleichbarer Basis).

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q4 Auftrags-eingang	Q4 Umsatz
Vergleichbare Basis	7%	5%
Wechselkurse	-1%	-2%
Portfolioänderungen	0%	1%
Insgesamt	6%	4%

Auftragseingang nach Regionen

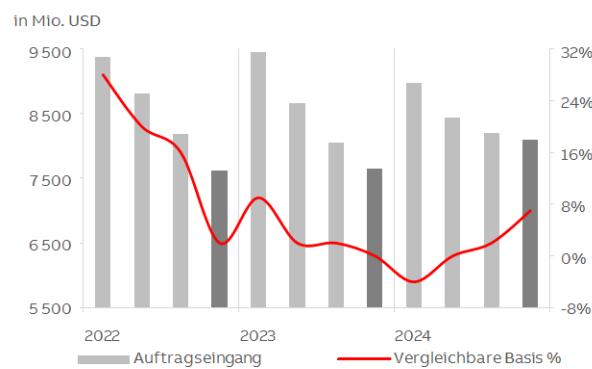
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q4 2024	Q4 2023	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	2 798	2 554	10%	9%
Amerikanischer Kontinent	3 127	2 985	5%	7%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 163	2 110	3%	4%
Konzern	8 088	7 649	6%	7%

Umsatz nach Regionen

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Q4 2024	Q4 2023	VERÄNDERUNG	
			USD	Vergleichbare Basis
Europa	2 881	2 951	-2%	-2%
Amerikanischer Kontinent	3 050	2 847	7%	9%
Asien, Naher Osten und Afrika	2 659	2 447	9%	10%
Konzern	8 590	8 245	4%	5%

Auf dem amerikanischen Kontinent stiegen die Aufträge in einem starken Marktumfeld um 5 Prozent (7 Prozent auf vergleichbarer Basis). Ursächlich hierfür waren robuste Kundenaktivitäten in den USA, wo der Auftragseingang im Berichtsquartal aufgrund umfangreicher Grossaufträge in der Vergleichsperiode jedoch nur um 1 Prozent (1 Prozent auf vergleichbarer Basis) zulegte. In Europa verbesserte sich der Auftragseingang um 10 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschliesslich einer positiven Entwicklung in Deutschland. Die Region Asien, Naher Osten und Afrika erzielte ein Auftragsplus von 3 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis) bei einer starken vergleichbaren Entwicklung in Ländern wie Japan, Südkorea und Teilen des Nahen Ostens. Dadurch konnten Rückgänge andernorts, einschliesslich einer Abschwächung in China um 11 Prozent (11 Prozent auf vergleichbarer Basis), ausgeglichen werden.

Auftragseingang



Im Transport- und Infrastruktursektor herrschte in den Segmenten Bahn, Schifffahrt und Häfen ein lebhaftes Handelsumfeld. Aufgrund der hohen Grossaufträge im Vergleichsquartal ging der Auftragseingang jedoch insgesamt zurück. Das Segment Landverkehrsinfrastruktur profitierte von der Modernisierung elektrischer Ausrüstung.

Im industriellen Bereich war bei Rechenzentren und Versorgungsunternehmen eine besonders starke Entwicklung zu sehen.

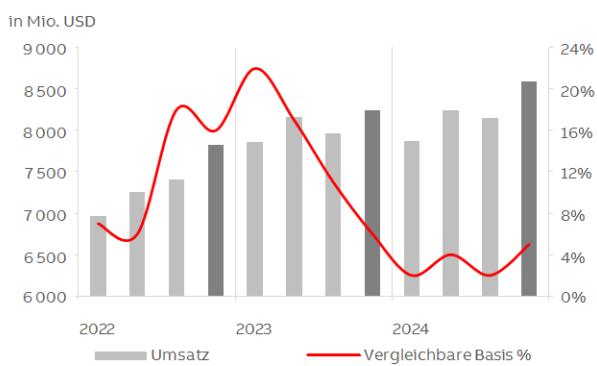
Im Gebäudesegment erhöhte sich der Auftragseingang, da die Schwäche in China durch günstige Entwicklungen in anderen Regionen mehr als ausgeglichen wurde – angetrieben durch Bereiche im Gewerbebau, während sich das Wohnbausegment auf niedrigem Niveau stabilisierte.

In den roboterbezogenen Segmenten ist der Automobilsektor grundsätzlich herausfordernd, auch wenn sich die Aufträge im Berichtsquartal positiv entwickelten. Im Bereich Nahrungs- und Genussmittel und in der allgemeinen Industrie legten die Aufträge zu, während insbesondere in der Unterhaltungselektronik und dem Metallsegment eine stabile bis negative Entwicklung zu beobachten war. Im Maschinenbausegment schwächte sich der Auftragseingang ab.

In den auf die Prozessindustrie bezogenen Bereichen blieben die Aufträge in den meisten Kundensegmenten stabil oder zogen an. Im Bereich Chemie hingegen gingen die Aufträge zurück.

Der Umsatz stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 4 Prozent (5 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 8 590 Millionen US-Dollar, hauptsächlich gestützt durch Volumen, aber auch durch die vorteilhafte Preisbildung. Die positive Entwicklung in drei Geschäftsbereichen, angeführt vom zweistelligen Wachstum im Geschäftsbereich Elektrifizierung, wurde durch die Rückgänge im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation und im E-mobility-Geschäft teilweise aufgehoben, wo die Märkte schwach sind und sich die Auftragsbestände normalisiert haben.

Umsatz



Erträge

Bruttogewinn

Der Bruttogewinn erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 7 Prozent (währungsbereinigt 8 Prozent) auf 3 049 Millionen US-Dollar, was sich in der Verbesserung der Bruttogewinnmarge um 100 Basispunkte auf 35,5 Prozent widerspiegelte. Die Bruttogewinnmarge legte in zwei der vier Geschäftsbereiche zu.

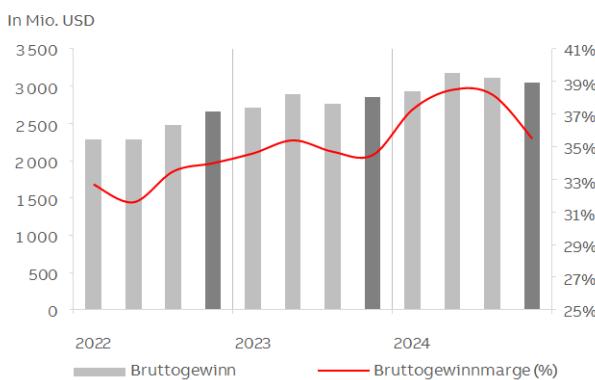
Ergebnis der Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber der Vorjahresperiode um 5 Prozent auf 1 169 Millionen US-Dollar. Gründe für die Verbesserung waren hauptsächlich die stärkere operative Performance und die geringeren Restrukturierungskosten, denen nachteilige Effekte und zeitliche Bewertungsdifferenzen bei Wechselkursen und Rohstoffen gegenüberstanden. Gewinne aus Portfolioänderungen und die Neubewertung von Beteiligungsvermögen wirkten sich ergebnisneutral aus. Die Marge auf das Ergebnis der Geschäftstätigkeit stieg um 10 Basispunkte auf 13,6 Prozent.

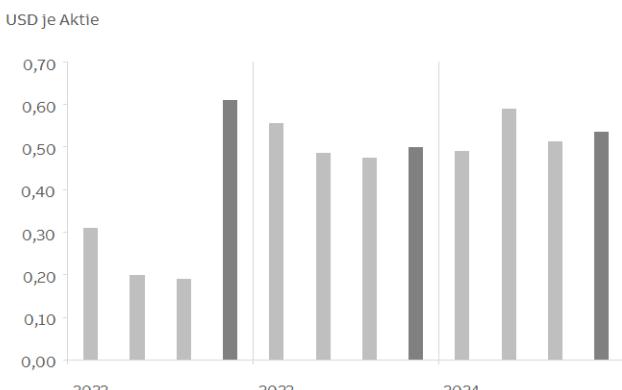
Operatives EBITA

Das operative EBITA wuchs im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8 Prozent auf 1 434 Millionen US-Dollar, und die Marge erhöhte sich um 40 Basispunkte auf 16,7 Prozent. Die operative Hebelwirkung höherer Volumen war der wichtigste Treiber für das Ertragswachstum, das auch durch das Preismanagement unterstützt wurde. Diese Effekte konnten die bewusst höheren F&E-Ausgaben mehr als ausgleichen, während die Vertriebs-, allgemeinen und Verwaltungskosten (SG&A) nur leicht stiegen und im Verhältnis zum Umsatz zurückgingen. Die Erträge wuchsen in drei Geschäftsbereichen dank des im Vergleich zum letzten Jahr höheren Margenniveaus. Dadurch konnten die

Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge



Unverwässerter Gewinn je Aktie



signifikanten Rückgänge im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation und im E-mobility-Geschäft mehr als ausgeglichen werden, die beide unter einem schwachen Marktumfeld litten. Das operative EBITA von Konzernaufwand & Sonstiges belief sich auf -131 Millionen US-Dollar, wovon sich -59 Millionen US-Dollar auf die zugrundeliegenden Kosten von Konzernaufwand und Sonstiges bezogen. Diese fielen aufgrund der Erstattung von rund 20 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit der Abwicklung eines Projekts im Nichtkerngeschäft niedriger aus als erwartet. Die verbleibenden -72 Millionen US-Dollar betrafen das E-mobility-Geschäft, wo die operative Performance durch geringe Volumen und die fortlaufende Transformation hin zu einem fokussierteren Portfolio beeinträchtigt wurde.

Nettofinanzertrag/-aufwand

Das Unternehmen erzielte einen Nettofinanzertrag von 52 Millionen US-Dollar, gegenüber einem Finanzaufwand von 28 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Grund für diese Verbesserung war eine Kombination von geringerer Nettoverschuldung und einem günstigen Mix von Zinssätzen zwischen Fremdkapital und Bargeldeinlagen.

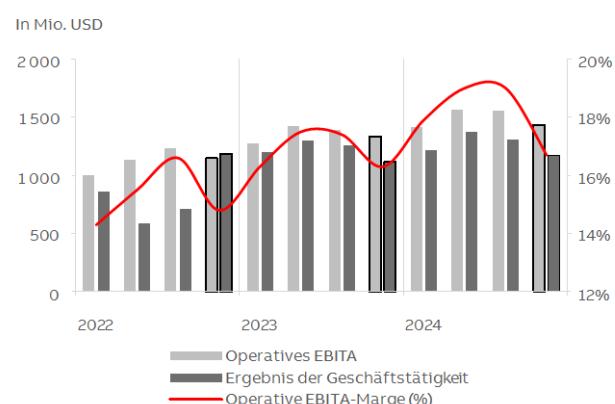
Ertragssteuer

Der Ertragssteueraufwand betrug 237 Millionen US-Dollar, und dem historischen Muster entsprechend belief sich die effektive Steuerquote im vierten Quartal auf niedrige 19,2 Prozent.

Konzerngewinn und Gewinn je Aktie

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7 Prozent auf 987 Millionen US-Dollar. Faktoren hierfür waren die verbesserte operative Performance und der Beitrag des Nettofinanzertrags, die zusammengekommen den nachteiligen Effekt der höheren Steuerquote gegenüber dem Vorjahr mehr als ausgleichen. Dies führte zu einem 7-prozentigen Wachstum des unverwässerten Gewinns je Aktie auf 0,54 US-Dollar, gegenüber 0,50 US-Dollar im Vergleichsquartal.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Corporate and Other Operatives EBITA

(In Mio. USD)	Q4 2024	Q4 2023
Konzernaufwand und Sonstiges		
E-mobility	(72)	(33)
Konzernaufwand, Intersegment-Eliminierung und Sonstiges ¹	(59)	(34)
Insgesamt	(131)	(67)

¹ Der grösste Teil davon bezieht sich auf den zugrundeliegenden Konzernaufwand

Bilanz und Cashflow

Nettoumlaufvermögen

Das Nettoumlaufvermögen belief sich auf 2 830 Millionen US-Dollar und lag damit unter dem Vorjahreswert von 3 257 Millionen US-Dollar. Die Reduktion ist hauptsächlich auf den günstigen Effekt von Wechselkursänderungen in Kombination mit höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und höheren Anzahlungen durch Kunden zurückzuführen, wodurch die gestiegenen Forderungen mehr als ausgeglichen wurden. Das Nettoumlaufvermögen in Prozent des Umsatzes¹ betrug 8,6 Prozent, gegenüber 10,2 Prozent im Vorjahr.

Investitionsaufwand

Die Ausgaben für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beliefen sich auf 283 Millionen US-Dollar.

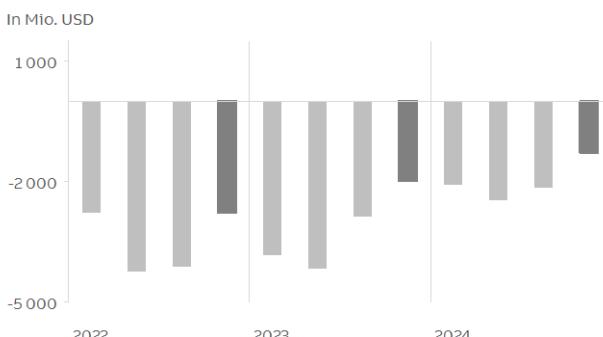
Nettoverschuldung

Zum Ende des Berichtsquartals lag die Nettoverschuldung¹ bei 1 285 Millionen US-Dollar, gegenüber 1 991 Millionen US-Dollar in der Vorjahresperiode. Der Rückgang gegenüber dem Wert von 2 158 Millionen US-Dollar im dritten Quartal resultierte vor allem aus dem soliden Free Cashflow und den Fremdwährungseffekten auf die langfristigen Schulden infolge der Aufwertung des US-Dollars, was durch

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	Dez. 31 2024	Dez. 31 2023
Kurzfristige Schulden und kurzfristige Fälligkeiten		
langfristiger Schulden	293	2 607
Langfristige Schulden	6 652	5 221
Gesamtverschuldung	6 945	7 828
Flüssige Mittel	4 311	3 891
Beschränkt verfügbare Barmittel - kurzfristig	15	18
Marktgängige Wertpapiere und kurzfristige Finanzanlagen	1 334	1 928
Barmittel und marktgängige Wertpapiere	5 660	5 837
Nettoverschuldung*	1 285	1 991
Verhältnis Nettoverschuldung* zu EBITDA	0,2	0,4
Verhältnis Nettoverschuldung* zu Eigenkapital	0,09	0,14

* In der Berechnung der Nettoverschuldung per 31. Dez. 2024 und 31. Dez. 2023 sind Nettovorsorgevermögen von jeweils (227) Millionen US-Dollar und (191) Millionen Dollar unberücksichtigt.

Nettobarmittel (Nettoverschuldung)



Aktienrückkäufe und abgeschlossene Akquisitionen teilweise aufgehoben wurde.

Cashflow

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit belief sich auf 1 537 Millionen US-Dollar und lag unter dem Vorjahresniveau, weil dem Effekt höherer Erträge der geringere Abbau von Nettoumlaufvermögen entgegenstand.

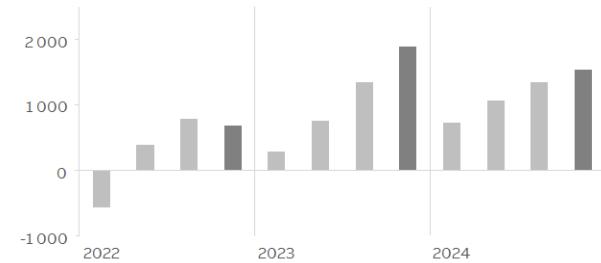
Aktienrückkaufprogramm

Am 1. April 2024 startete ABB ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 1 Milliarde US-Dollar. Im vierten Quartal kaufte ABB insgesamt 5 516 852 Aktien zu einem Gesamtwert von rund 314 Millionen US-Dollar zurück. Die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien von ABB, einschliesslich durch ABB selbst gehaltener Aktien, beläuft sich auf 1 860 614 888.

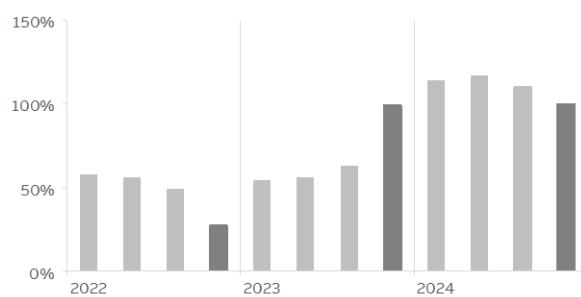
Nach Abschluss des laufenden Aktienrückkaufprogramms am 31. Januar 2025 wird ABB Aktien für rund 0,9 Milliarden US-Dollar zurückgekauft haben. Zum Zweck der Kapitalherabsetzung ist ein neues einjähriges Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 1,5 Milliarden US-Dollar geplant. Das neue Programm wird voraussichtlich Anfang Februar 2025 lanciert. Es wird auf einer zweiten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange durchgeführt und soll bis zum 28. Januar 2026 laufen.

Cashflow aus Geschäftstätigkeit

In Mio. USD



Verhältnis von Free Cashflow zum Konzerngewinn¹, 12 Monate rollierend



Geschäftsbereich Elektrifizierung



Auftragseingang und Umsatz

Der Geschäftsbereich Elektrifizierung ist im Zentrum des langfristigen Elektrifizierungstrends positioniert. Entsprechend legte der Auftragseingang sowohl im Projektgeschäft als auch im kurzyklischen Produktgeschäft zweistellig zu und stieg um 15 Prozent (16 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 3 908 Millionen US-Dollar. Entsprechend dem historischen Muster lag das Book-to-Bill-Verhältnis im vierten Quartal mit 0,97 im negativen Bereich.

- Praktisch alle Divisionen meldeten ein zweistelliges Auftragsplus.
- In den meisten Kundensegmenten entwickelten sich die Aufträge insgesamt positiv, trotz des anhaltend schwachen Geschäftsumfelds in einigen Segmenten in China. Besonders starke Nachfrage herrschte bei Rechenzentren und Versorgungsunternehmen. Auch das Gebäudesegment verbesserte sich deutlich, gestützt auf die positive Entwicklung im Gewerbebau, während das Wohnbausegment weitgehend stabil blieb.
- Der Auftragseingang legte in allen Regionen zweistellig zu. Auf dem amerikanischen Kontinent stiegen die Aufträge um 18 Prozent (19 Prozent auf vergleichbarer Basis), unterstützt durch den 21-prozentigen Zuwachs (20 Prozent auf vergleichbarer Basis) in den USA. Europa verzeichnete ein Plus von 11 Prozent (11 Prozent auf vergleichbarer Basis) bei Zuwachsen in den meisten grösseren Märkten. Die Region Asien, Naher Osten und Afrika erzielte ein Auftragsplus von 14 Prozent (17 Prozent

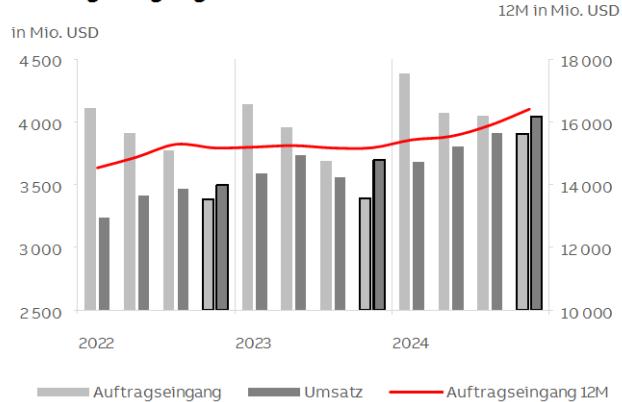
Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q4 Auftrags- eingang	Q4 Umsatz
Vergleichbare Basis	16%	11%
Wechselkurse	-1%	-2%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	15%	9%

auf vergleichbarer Basis) bei starkem Wachstum in Ländern wie Indien und Teilen des Nahen Ostens und einem geringfügigen Rückgang um 2 Prozent (2 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China.

- Nach vier Jahren des steten Auftragswachstums meldete der Geschäftsbereich Elektrifizierung erstmals in einem Quartal einen Umsatz von über 4 Milliarden US-Dollar: Der Umsatz stieg um 9 Prozent (11 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 4 046 Millionen US-Dollar und lag damit vor allem aufgrund eines stärkeren Projektgeschäft etwas höher als ursprünglich erwartet. Das Wachstum resultierte hauptsächlich aus höheren Volumen und wurde zusätzlich durch positive Preiseffekte gestützt.

Auftragseingang und Umsatz



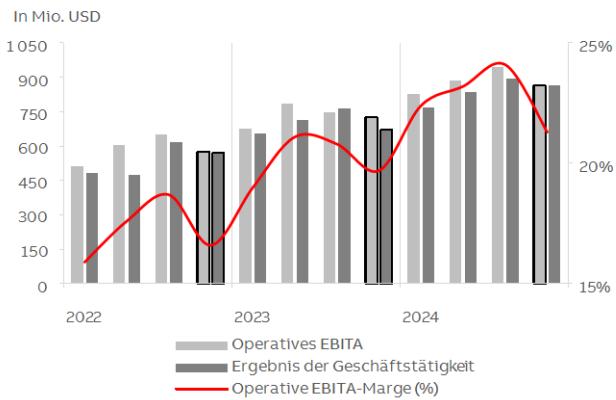
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q4 2024	Q4 2023	USD	Vergleichbare Basis	GJ 2024	GJ 2023	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	3 908	3 395	15%	16%	16 422	15 189	8%	10%
Auftragsbestand	7 506	6 808	10%	15%	7 506	6 808	10%	15%
Umsatz	4 046	3 698	9%	11%	15 448	14 584	6%	9%
Operatives EBITA	863	725	19%		3 520	2 937	20%	
In % des operativen Umsatzes	21,3%	19,7%	+1,6 pkt		22,7%	20,1%	+2,6 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	1 214	1 068	14%		3 652	3 211	14%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	51 700	50 300	3%					

Gewinn

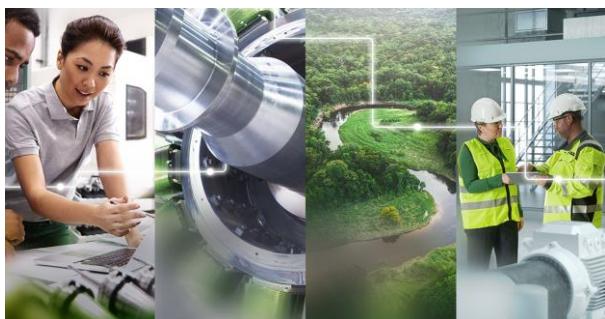
Das operative EBITA erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 19 Prozent auf 863 Millionen US-Dollar. Die Marge verbesserte sich entsprechend um 160 Basispunkte auf 21,3 Prozent.

- Eine höhere Bruttogewinnmarge war der Haupttreiber für das Ertragswachstum, gestützt auf den operativen Hebeleffekt höherer Volumen und die positive Preisentwicklung.
- Die kombinierten F&E- und SG&A-Ausgaben erhöhten sich, gingen im Verhältnis zum Umsatz jedoch zurück.
- Der Mixeffekt, der üblicherweise im vierten Quartal auf die Profitabilität drückt, fiel in diesem Jahr etwas stärker aus als erwartet. Grund hierfür war der höhere Anteil von Umsätzen aus dem Projektgeschäft.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Antriebstechnik



Auftragseingang und Umsatz

Der Effekt des positiven Momentum im kurzyklischen Geschäft wurde durch rückläufige Projekt- und Systemaufträge aufgehoben. Folglich sank der Auftragseingang um 4 Prozent (3 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1 866 Millionen US-Dollar.

- In den Segmenten Gewerbebau, HLK, Wasser und Abwasser sowie Stromerzeugung nahm der Auftragseingang zu. In den auf die Prozessindustrie bezogenen Bereichen Öl und Gas, Chemie sowie Nahrungs- und Genussmittel gingen die Aufträge zurück, insbesondere auch im Bahnsegment aufgrund des hohen Eingangs von Grossaufträgen im Vergleichsquartal.
- In Europa erhöhte sich der Auftragseingang um 2 Prozent (3 Prozent auf vergleichbarer Basis). Auf dem amerikanischen Kontinent sanken die Aufträge um 11 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschließlich eines Rückgangs um 10 Prozent (10 Prozent auf vergleichbarer Basis) in den USA aufgrund der umfangreichen Grossaufträge im Vergleichsquartal. Die Region Asien, Naher Osten und Afrika wies ein Auftragsminus von 2 Prozent aus (1 Prozent auf vergleichbarer Basis), einschließlich eines Rückgangs um 3 Prozent (3 Prozent auf vergleichbarer Basis) in China.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q4 Auftragseingang	Q4 Umsatz
Vergleichbare Basis	-3%	6%
Wechselkurse	-1%	-1%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	-4%	5%

- Der Umsatz lag mit 2 038 Millionen US-Dollar erstmals über der Marke von 2 Milliarden US-Dollar und erreichte damit einen Meilenstein. Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg der Umsatz um 5 Prozent (6 Prozent auf vergleichbarer Basis) bei positiver Entwicklung in praktisch allen Divisionen, gestützt auf die Abwicklung des Auftragsbestands und die leicht verbesserte Nachfrage im kurzyklischen Geschäft. Wichtigster Treiber waren die höheren Volumen mit zusätzlicher Unterstützung durch vorteilhafte Preisänderungen.

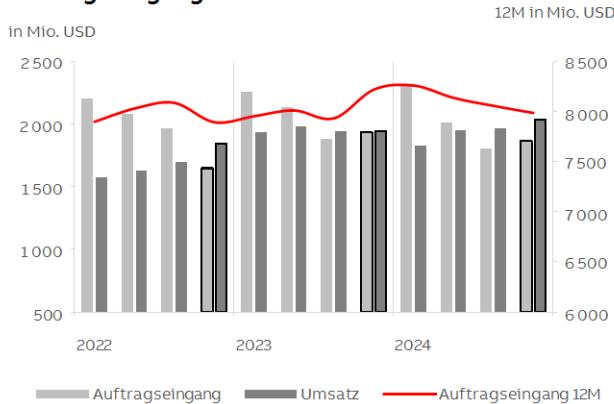
Gewinn

Das operative EBITA erhöhte sich um 20 Prozent auf 383 Millionen US-Dollar und die operative EBITA-Marge stieg um 210 Basispunkte auf 18,7 Prozent. Dieses Margenwachstum beruhte teilweise auf dem niedrigen Wert im Vergleichsquartal, der mit einmaligen negativen Effekten von rund 60 Basispunkten zusammenhing.

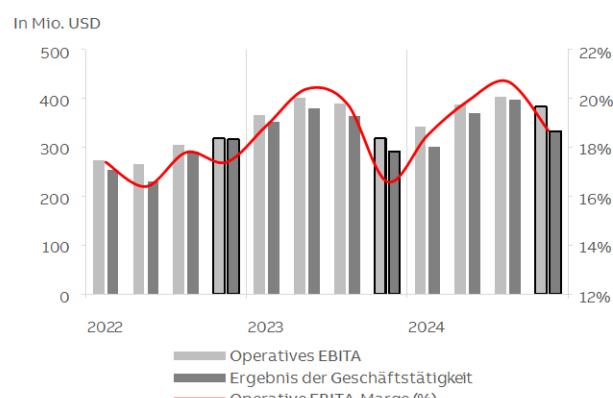
- Die Bruttogewinnmarge stieg gegenüber der Vorjahresperiode aufgrund der operativen Hebelwirkung höherer Volumen, der operativen Verbesserungen und der positiven Preisentwicklung, wodurch die Auswirkungen höherer F&E- und SG&A-Ausgaben mehr als ausgeglichen wurden.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG		VERÄNDERUNG	
	Q4 2024	Q4 2023	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	1 866	1 937	-4%	-3%
Auftragsbestand	5 239	5 343	-2%	4%
Umsatz	2 038	1 946	5%	6%
Operatives EBITA	383	318	20%	18,7%
In % des operativen Umsatzes	18,7%	16,6%	+2,1 pkt	+2,1 pkt
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	518	597	-13%	-13%
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	22 400	22 300	1%	1%

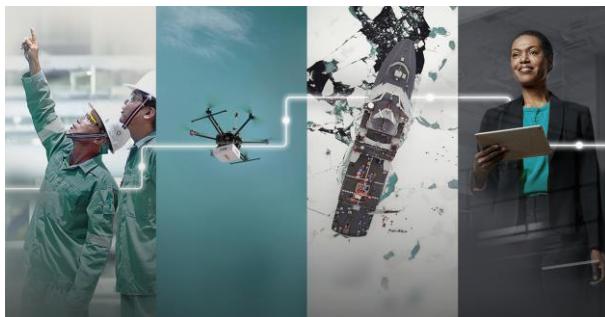
Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Prozessautomation



Auftragseingang und Umsatz

In einem anhaltend soliden Geschäftsumfeld ging der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahresquartal um 3 Prozent (1 Prozent auf vergleichbarer Ebene) auf 1 823 Millionen US-Dollar zurück. Angesichts der Buchung eines Grossauftrags in Höhe von 150 Millionen US-Dollar im Vergleichsquartal war dies eine gute Leistung. Das Book-to-Bill-Verhältnis lag mit 1,02 im positiven Bereich, und der Auftragsbestand blieb auf dem hohen Niveau von 7,4 Milliarden US-Dollar weitgehend stabil. Der Zuwachs um 4 Prozent auf vergleichbarer Basis wurde durch Wechselkursänderungen aufgehoben.

- Die Kundenaktivitäten waren im Schifffahrts- und Hafensegment weiterhin stark, wenngleich der Auftragseingang aufgrund von zeitlichen Effekten bei der Buchung von Grossaufträgen in der Vorjahresperiode nachgab. In den meisten auf die Energie- und Prozessindustrie bezogenen Segmenten entwickelten sich die Aufträge positiv, wohingegen sich insbesondere der Bereich Chemie schwach zeigte.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q4 Auftrags-eingang	Q4 Umsatz
Vergleichbare Basis	-1%	4%
Wechselkurse	-2%	-1%
Portfolioänderungen	0%	1%
Insgesamt	-3%	4%

- Der Umsatz wuchs um 4 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 1 795 Millionen US-Dollar, unterstützt durch die Abwicklung des Auftragsbestands und die positive Entwicklung im Servicegeschäft.

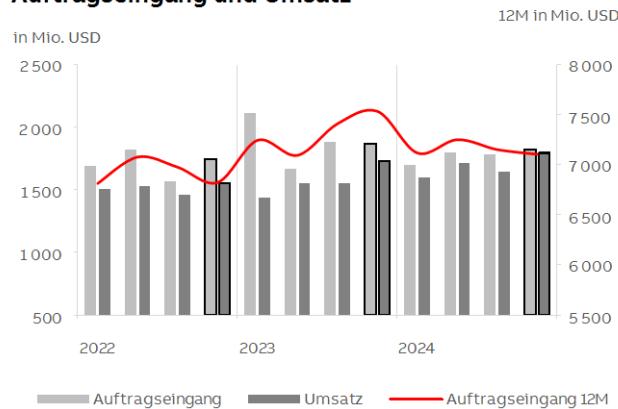
Gewinn

Das operative EBITA stieg um 8 Prozent auf 258 Millionen US-Dollar, hauptsächlich getrieben durch höhere Volumen. Dadurch erhöhte sich die operative EBITA-Marge um 40 Basispunkte auf 14,4 Prozent.

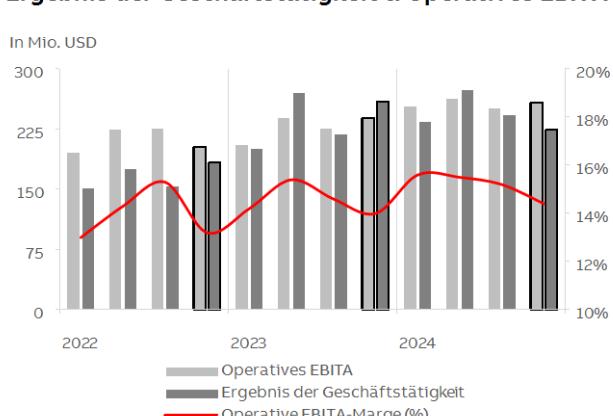
- Neben der Volumensteigerung wirkten sich auch die verbesserte operative Effizienz und der Mix vorteilhaft aus, was zusammen genommen die Effekte höherer F&E- und SG&A-Ausgaben mehr als ausgleichen konnte.

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q4 2024	Q4 2023	USD	Vergleichbare Basis	GJ 2024	GJ 2023	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	1 823	1 870	-3%	-1%	7 106	7 535	-6%	-5%
Auftragsbestand	7 437	7 519	-1%	4%	7 437	7 519	-1%	4%
Umsatz	1 795	1 727	4%	4%	6 756	6 270	8%	9%
Operatives EBITA	258	239	8%		1 025	909	13%	
In % des operativen Umsatzes	14,4%	14,0%	+0,4 pkt		15,1%	14,5%	+0,6 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	349	444	-21%		1 158	1 002	16%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	22 500	21 100	6%					

Auftragseingang und Umsatz



Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation



Auftragseingang und Umsatz

Der Auftragseingang wuchs gegenüber dem geringen Vorjahresniveau um 3 Prozent (4 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 567 Millionen US-Dollar. Im Anschluss an die Marktkorrektur nach einer Phase vorgezogener Bestellungen wurden Kunden kontaktiert, um den Auftragsbestand zu bestätigen. Dies führte zu einer Minderung des Bestands um rund 130 Millionen US-Dollar. Der Grossteil des Effekts hängt mit der Division Machine Automation und China zusammen und reduzierte das Auftragswachstum des Geschäftsbereichs im Berichtsquartal um 23 Prozent (24 Prozent auf vergleichbarer Basis). Im ersten Quartal 2025 erwarten wir für beide Divisionen ein moderates Auftragsplus gegenüber dem Vorquartal, ohne Berücksichtigung des Effekts der Auftragsbestandsanpassung im vierten Quartal.

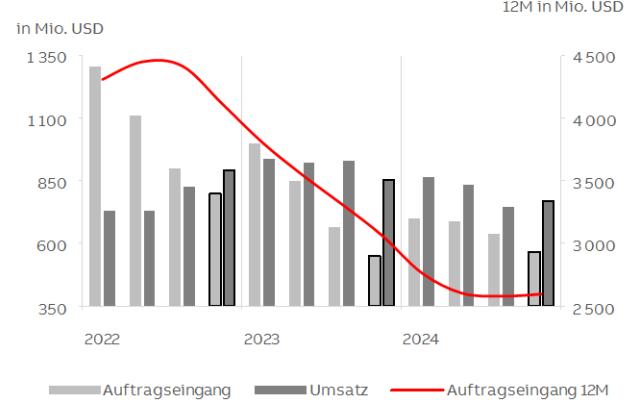
- In der Division **Robotics** zogen die Aufträge gegenüber der Vorjahresperiode an. Das allgemeine Geschäftsumfeld im Automobilsegment bleibt herausfordernd, auch wenn der Auftragseingang im Berichtsquartal gegenüber dem Vorjahr dank höherer Investitionen für Modelle mit hybriden Antrieben und einiger ausgewählter Ersatzinvestitionen zulegte. In der Nahrungs- und Genussmittelindustrie und der allgemeinen Industrie erhöhte sich der Auftragseingang. Dagegen verzeichneten vor allem die Segmente Unterhaltungselektronik und Metalle eine stabile bis negative Entwicklung. Der Auftragseingang stieg in allen Regionen.

Wachstum

Veränderung zur Vorjahresperiode	Q4 Auftrags-eingang	Q4 Umsatz
Vergleichbare Basis	4%	-9%
Wechselkurse	-1%	-1%
Portfolioänderungen	0%	0%
Insgesamt	3%	-10%

- In der Division **Machine Automation** brachen die Aufträge gegenüber dem Vorjahr ein, belastet durch die Anpassung des Auftragsbestands. Davon abgesehen erhöhte sich der Auftragseingang gegenüber dem sehr niedrigen Vorjahreswert. Im Vergleich zum Vorquartal zeigte sich das Marktumfeld weitgehend unverändert. Kunden legen den Fokus weiterhin auf das Management ihrer Lagerbestände, von denen wir immer noch annehmen, dass sie sich zum Ende des ersten Quartals oder spätestens im zweiten Quartal 2025 normalisiert haben werden.

Auftragseingang und Umsatz



- Der Umsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent (9 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 769 Millionen US-Dollar, da dem Wachstum im niedrigen zweistelligen Bereich in der Division Robotics ein deutlicher Volumenrückgang in der Division Machine Automation entgegenstand. Das Wachstum in der Region Asien, Naher Osten und Afrika, angeführt von China, wurde durch das erhebliche Umsatzminus in Europa aufgehoben. Auf dem amerikanischen Kontinent blieb der Umsatz weitgehend stabil.

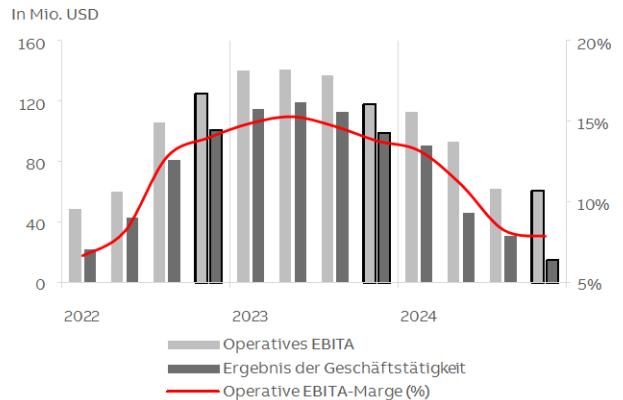
(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	VERÄNDERUNG				VERÄNDERUNG			
	Q4 2024	Q4 2023	USD	Vergleichbare Basis	GJ 2024	GJ 2023	USD	Vergleichbare Basis
Auftragseingang	567	550	3%	4%	2 596	3 066	-15%	-15%
Auftragsbestand	1 447	2 141	-32%	-29%	1 447	2 141	-32%	-29%
Umsatz	769	852	-10%	-9%	3 213	3 640	-12%	-11%
Operatives EBITA	61	118	-48%		329	536	-39%	
In % des operativen Umsatzes	7,9%	13,8%	-5,9 pkt		10,2%	14,7%	-4,5 pkt	
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	39	170	-77%		315	436	-28%	
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	10 800	11 300	-4%					

Gewinn

Der operative Effekt erheblich geringerer Volumen in der Division Machine Automation drückte auf das operative EBITA, das sich auf 61 Millionen US-Dollar belief und gegenüber der Vorjahresperiode ungefähr halbierte. Die operative EBITA-Marge sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 590 Basispunkte auf 7,9 Prozent und fiel etwas niedriger aus als erwartet.

- In der Division Machine Automation führten Kostenmassnahmen gegen Ende des Quartals verstärkt zu Einsparungen. Diese konnten die nachteiligen Auswirkungen geringer Produktionsmengen jedoch noch nicht kompensieren.
- In der Division Robotics lag die operative EBITA-Marge weiterhin im zweistelligen Bereich.

Ergebnis der Geschäftstätigkeit & Operatives EBITA



Nachhaltigkeit



Ereignisse im Berichtsquartal

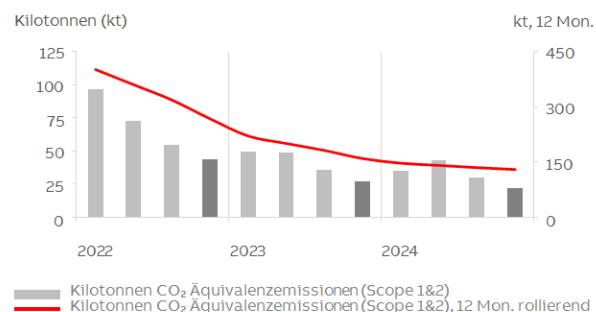
- Aker Solutions hat ABB einen Front-end-Engineering-and-Design-Auftrag für das schwimmende 560-MW-Offshore-Windprojekt Green Volt in Grossbritannien erteilt. Das Projekt, das von Vårgrønn und Flotation Energy geleitet wird, soll Europas erster schwimmender Windpark in kommerziellem Massstab werden. ABB ist für die elektrische Infrastruktur einschliesslich der Systemauslegung zuständig. Ziel ist es, durch die Einspeisung von jährlich 1,5 TWh erneuerbarer Energie die Dekarbonisierung des britischen Energiesystems zu unterstützen.
- ABB ist von der OHB System AG mit der Entwicklung und dem Bau der thermischen Infrarot-Nutzlasten für die Earth-Explorer-Satelliten der Harmony-Mission der Europäischen Weltraumagentur ESA beauftragt worden. Die Harmony-Mission, deren Start für 2029 geplant ist, wird zwei Satelliten mit multispektralen thermischen Infrarotinstrumenten von ABB einsetzen, um Umweltparameter wie die Temperatur an der Meeresoberfläche und Wolkenbewegungen zu messen. Die beiden Satelliten werden die Erde im Tandem mit einem Copernicus Sentinel-1 Satelliten umkreisen, um hochauflösende Beobachtungen der Erdoberfläche bereitzustellen und damit die Klimawissenschaft und die Bewertung von Georisiken zu unterstützen.
- ABB investiert in eine strategische Partnerschaft mit Edgecom Energy, ein Start-up für Energiemanagement mit Sitz in Toronto. Die Energiemanagement-Plattform des Unternehmens nutzt künstliche Intelligenz, um Industrie- und Gewerbe Kunden beim Management des Strombedarfs und der Senkung von Bedarfsspitzen zu unterstützen. Edgecom Energy ist der erste Akteur am Markt, der einen generativen KI-Copilot zur Optimierung der Nutzererfahrung einsetzt. Im Rahmen der Partnerschaft übernimmt ABB Electrification Ventures, die Risikokapitalgesellschaft des ABB-Geschäftsbereichs Elektrifizierung, eine Minderheitsbeteiligung an Edgecom.

Q4-Ergebnis

- Reduktion der Scope-1- und Scope-2-CO₂e-Emissionen in eigenen Betrieben um 19 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal durch die Reduzierung von fossilen Brennstoffen und die Umstellung auf Ökostrom in unseren Betrieben.
- Die LTIFR stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 0,14, bewegte sich aber weiter auf niedrigem Niveau.
- Erhöhung des Frauenanteils im oberen Management um 0,3 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresquartal.

- Der Geschäftsbereich Antriebstechnik hat als erster Akteur der Branche eine durch einen Dritten geprüfte Umweltproduktdeklaration (EPD) für grosse Elektromotoren gemäss ISO 14025:2006 Typ III veröffentlicht, die die Synchronmotoren-Serie AMS 1120 abdeckt. Damit setzt ABB einen neuen Branchenmassstab für Transparenz bei der Emissionsdeklaration für grosse Elektromotoren. Diese Motoren werden hauptsächlich in der Gas- und Luftverdichtung in der FlüssigerdgasIndustrie oder anderen petrochemischen Sektoren sowie in der Luftzerlegung für die Chemie- und Metallindustrie eingesetzt.

CO₂e Scope 1&2



CO₂e-Emissionen in eigenen Betrieben, Ktons Scope 1 und 2¹

Q4 2024

Q4 2023

VERÄNDERUNG 12 MON. ROLLIEREND

Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR), Häufigkeit/200 000 Arbeitsstunden²

22

27

-19%

130

Anteil Frauen in Führungspositionen in %

0,14

0,09

60%

0,15

Anteil Frauen in Führungspositionen in %

21,3

21,0

+0,3 pkt

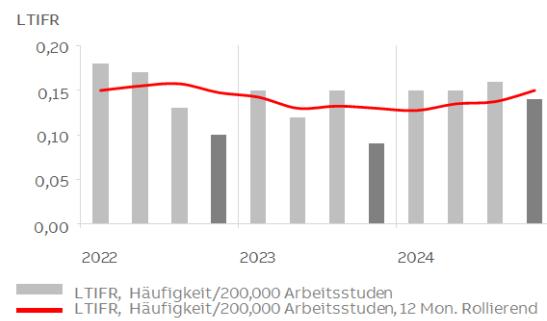
21,4

¹ CO₂e-Emissionen von Standorten, aus Energienutzung, SF₆ und Flotten, Vorquartal

² Das Berichtsquartal umfasst alle bis zum 9. Januar 2025 gemeldeten Unfälle.

- Im Rahmen der Säule «Sozialer Fortschritt» der Nachhaltigkeitsagenda von ABB führte das Unternehmen globale Veranstaltungen zum Thema Neurodiversität und Impostersyndrom durch, um das Bewusstsein zu diesen Themen zu fördern. Stigmatisierung zu hinterfragen oder zu eliminieren und Mitarbeitende mit Tools für allgemeines Wohlbefinden und Resilienz auszustatten. Darüber hinaus führte ABB die App «meQ» ein, die die Führungs- und Unterstützungskompetenz von Vorgesetzten durch personalisierte Coachinginstrumente verbessert, einschliesslich Videos, Schulungen und Artikeln über Resilienz mit besonderem Schwerpunkt auf psychischer Gesundheit.

LTIFR (Unfälle mit Zeitausfall)



Wichtige Ereignisse

Im vierten Quartal 2024

- Am 18. Dezember gab ABB die Unterzeichnung einer Vereinbarung über den Kauf des Leistungselektronikgeschäfts von Gamesa Electric in Spanien von Siemens Gamesa bekannt. Die Akquisition erweitert das bestehende ABB-Angebot an Leistungsumrichtern und dienstleistungen für OEM und Endkunden im Bereich erneuerbare Energien mit neuen Entwicklungs- und Fertigungskapazitäten. Das Leistungselektronikgeschäft von Gamesa Electric erzielte im per 30. September 2024 abgeschlossenen Geschäftsjahr einen Umsatz von rund 170 Millionen Euro.
- Am 1. November trat Mathias Gaertner seine Position als General Counsel und Company Secretary sowie Mitglied der Konzernleitung bei ABB an.

Nach Ende des vierten Quartals

- Am 30. Januar gab ABB bekannt, dass der Verwaltungsrat an der Generalversammlung des Unternehmens am 27. März 2025 Claudia Nemat neu zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen wird und dass Lars Förberg beschlossen hat, nicht zur Wiederwahl anzutreten. Claudia Nemat ist seit 2011 Mitglied des Vorstands der Deutschen Telekom. Bis Ende 2016 leitete sie das Europageschäft des Konzerns. Seit Januar 2017 verantwortet sie das Ressort Technologie und Innovation, das Netzwerke, IT, Produkte, Informations- und Cybersicherheit beinhaltet.
- Am 30. Januar gab ABB bekannt, dass das laufende Aktienrückkaufprogramm am 31. Januar 2025 beendet wird. Anschliessend ist zum Zweck der Kapital-herabsetzung ein neues einjähriges Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu 1,5 Milliarden US-Dollar geplant. Das neue Programm wird voraussichtlich Anfang Februar 2025 lanciert. Es wird auf einer zweiten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange durchgeführt und soll bis zum 28. Januar 2026 laufen. Nach Abschluss des aktuellen Programms wird ABB Aktien für rund 0,9 Milliarden US-Dollar zurückgekauft haben.

Gesamtjahr 2024

Im Gesamtjahr 2024 legte der Auftragseingang gegenüber einem hohen Vergleichswert leicht zu, da das allgemeine Geschäftsumfeld günstig blieb. Das Book-to-Bill-Verhältnis lag mit 1,03 im positiven Bereich. Trotz der positiven Entwicklung im kurzzyklischen Geschäft blieb der Auftragseingang mit 33 690 Millionen US-Dollar insgesamt weitgehend stabil (Anstieg um 1 Prozent auf vergleichbarer Ebene), da die Wachstumsrate durch die gegenüber dem hohen Vorjahreswert rückläufigen Projekt- und Systemaufträge beeinträchtigt wurde. Im Geschäftsbereich Elektrifizierung stiegen die Aufträge erheblich, während sich hauptsächlich der Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation und das E-mobility-Geschäft schwach zeigten.

Der Umsatz erhöhte sich um 2 Prozent (3 Prozent auf vergleichbarer Basis) auf 32 850 Millionen US-Dollar, gestützt durch die Abwicklung des hohen Auftragsbestands und die leicht verbesserte Nachfrage im kurzzyklischen Geschäft. Die stärkste Dynamik herrschte in den Geschäftsbereichen Elektrifizierung und Prozessautomation, während sich der Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation und das E-mobility-Geschäft abschwächten. Im Geschäftsbereich Antriebstechnik blieb der Umsatz stabil.

Das Ergebnis der Geschäftstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4 Prozent auf 5 071 Millionen US-Dollar. Dieses Wachstum ist auf die verbesserte operative Performance zurückzuführen, die den nachteiligen Effekt von Portfolioänderungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen mehr als ausgleichen konnte.

Die deutliche Verbesserung der Bruttogewinnmarge um 260 Basispunkte war der wichtigste Treiber für das höhere Ertragsniveau. Das operative EBITA stieg gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent auf 5 968 Millionen

US-Dollar. Die operative EBITA-Marge verbesserte sich um 120 Basispunkte auf 18,1 Prozent. Grund hierfür waren Verbesserungen in den Geschäftsbereichen Elektrifizierung, Antriebstechnik und Prozessautomation, wodurch Rückgänge im Geschäftsbereich Robotik & Fertigungsautomation und im E-mobility-Geschäft mehr als ausgeglichen werden konnten. Treiber für die Verbesserung war insbesondere der operative Hebeleffekt höherer Volumen, doch auch Preiserhöhungen und niedrigere zugrundeliegende Corporate-Kosten leisteten einen Beitrag. Dadurch konnten die höheren SG&A- und F&E-Ausgaben insgesamt mehr als ausgeglichen werden. Das operative EBITA von Konzernaufwand und Sonstiges betrug -424 Millionen US-Dollar. Darin enthalten war ein Verlust von 273 Millionen US-Dollar aus dem E-mobility-Geschäft, das durch die fortlaufende Umstrukturierung hin zu einem fokussierteren Portfolio und Wertminderungen insbesondere auf Lagerbeständen beeinträchtigt wurde.

Das Unternehmen erzielte einen Nettofinanzertrag von 107 Millionen US-Dollar, gegenüber einem Finanzaufwand von 110 Millionen US-Dollar im Vorjahr. Gründe für diese Verbesserung waren insbesondere eine Kombination von geringerer Nettoverschuldung und einem günstigen Mix von Zinssätzen zwischen Fremdkapital und Bargeldeinlagen sowie geringere Fremdwährungsverluste. Der Ertragssteueraufwand belief sich bei einer Steuerquote von 24,4 Prozent auf 1 278 Millionen US-Dollar, gegenüber einer ungewöhnlich tiefen Steuerquote von 19,5 Prozent im Vorjahr.

Der auf ABB entfallende Konzerngewinn betrug 3 935 Millionen US-Dollar, im Vergleich zu 3 745 Millionen US-Dollar im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn je Aktie lag bei 2,13 US-Dollar und stieg gegenüber dem Vorjahr um 6 Prozent.

Akquisitionen und Veräusserungen in den letzten zwölf Monaten

Akquisitionen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2024				
Elektrifizierung	Solutions Industry & Building (SIB)	02. Dez	~27	100
Prozessautomation	Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG	01. Okt	~53	250
Elektrifizierung	SEAM Group	31. Jul	~90	250
Prozessautomation	DTN Europe	03. Jun	~14	84
Prozessautomation	Real Tech Water	01. Feb	~6	38
Robotik & Fertigungsautomation	Meshmind	01. Feb	<5	50

Veräusserungen	Unternehmen/Einheit	Abschlussdatum	Umsatz in Mio. USD ¹	Anzahl Beschäftigte
2024				
E-mobility	InCharge Energy Inc (Aktienübertragung)	30. Nov	~100	NA
Elektrifizierung	Teil des Kabelträgergeschäfts der Division Installation Products an JV	01. Nov	~65	110
Elektrifizierung	Servicewerkstätten in USA/Kanada	30. Aug	~35	115
E-mobility	Numocity	30. Jun	<5	56

Hinweis: Die Berechnung des vergleichbaren Umsatzes enthält Akquisitionen und Veräusserungen mit Umsätzen von über 50 Millionen US-Dollar.

1 Geschätzter Jahresumsatz für das letzte Fiskaljahr vor Bekanntgabe der jeweiligen Akquisition/Veräusserung, sofern nicht anders angegeben.

Weitere Zahlen

ABB Group	Q1 2023	Q2 2023	Q3 2023	Q4 2023	GJ 2023	Q1 2024	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024	GJ 2024
EBITDA, in Mio. USD	1 389	1 494	1 453	1 315	5 651	1 418	1 578	1 503	1 374	5 873
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE), in %	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	21,10	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	22,90
Nettoverschuldung/Eigenkapital	0,30	0,31	0,21	0,14	0,14	0,16	0,18	0,15	0,09	0,09
Nettoverschuldung/EBITDA 12 Mon. rollierend	0,9	0,8	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,2	0,2
Nettoumlaufvermögen, in % des zwölfmonatigen rollierenden Umsatzes	13,9%	14,7%	12,8%	10,2%	10,2%	11,2%	11,2%	11,1%	8,6%	8,6%
Gewinn je Aktie, unverwässert, USD	0,56	0,49	0,48	0,50	2,02	0,49	0,59	0,51	0,54	2,13
Gewinn je Aktie, verwässert, USD	0,55	0,48	0,47	0,50	2,01	0,49	0,59	0,51	0,53	2,13
Dividende je Aktie, CHF	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	0,87	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	0,90*
Aktienkurs zum Periodenende, CHF	31,37	35,18	32,80	37,30	37,30	41,89	49,92	48,99	49,07	49,07
Anzahl Beschäftigte (Vollzeitäquivalente)	106 170	108 320	107 430	107 870	107 870	108 700	109 390	109 970	109 930	109 930
Anzahl ausstehender Aktien zum Periodenende (in Mio.)	1 862	1 860	1 849	1 842	1 842	1 851	1 849	1 843	1 838	1 838

* Dividendenvorschlag abhängig von der Genehmigung durch Aktionärinnen und Aktionäre an der Generalversammlung 2025

Weitere Prognosen für 2025

(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2025 ¹	Q1 2025	(In Mio. USD, falls nicht anders angegeben)	GJ 2025
Operatives EBITA Konzernaufwand & Sonstiges ²	~(300)	~(75)	Nettofinanzaufwand	~40
Nicht-operative Positionen			Effektive Steuerquote	~25% ⁴
PPA-Abschreibungen	~(180)	~(45)	Investitionsaufwand	~(900)
Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten ³	~(250)	~(70)		
ABB Way Transformation	~(150)	~(50)		

1 Ohne ein Projekt im Umfang von schätzungsweise rund 100 Millionen US-Dollar im Nichtkerngeschäft, bei dem der Ausstiegszeitpunkt aufgrund gerichtlicher Verfahren etc. schwer einzuschätzen ist.

2 Ohne operatives EBITA aus dem E-mobility Geschäft.

3 Beinhaltet Restrukturierungs- und restrukturierungsbedingte Kosten sowie Separationskosten.

4 Ohne die Auswirkungen von Akquisitionen oder Veräusserungen oder von wesentlichen nicht-operativen Posten.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Die Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Aussagen betreffend den Ausblick für unsere Geschäftstätigkeit, einschliesslich der Aussagen in den Abschnitten «Zusammenfassung des CEO», «Ausblick» und «Nachhaltigkeit». Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über Faktoren, die unsere künftige Performance beeinflussen können, darunter auch über die globale Konjunkturlage sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB die Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «rechnen mit», «erwarten», «schätzen», «planen», «anstreben», «Prognose» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Es gibt jedoch viele Risiken und Unwägbarkeiten, wovon viele ausserhalb unseres

Einflussbereichs liegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Zukunftsaussagen und sonstigen Aussagen in dieser Pressemitteilung abweichen und welche unsere Fähigkeit, einzelne oder alle der bekannt gegebenen Ziele zu erreichen, beeinträchtigen könnten. Dazu zählen unter anderem Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und den politischen Rahmenbedingungen, Kosten aus Compliance-Aktivitäten, die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen, Änderungen staatlicher Bestimmungen und Wechselkursschwankungen. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Hinweis: Dies ist eine Übersetzung der englischsprachigen Pressemitteilung von ABB vom 30. Januar 2025, die Sie unter www.abb.com abrufen können. Im Falle von Unstimmigkeiten gilt die englische Originalversion.

Präsentation der Ergebnisse des vierten Quartals am 30. Januar 2025

Die Pressemitteilung und die Präsentationsfolien zu den Ergebnissen des vierten Quartals 2024 sind im ABB-Medienzentrum unter www.abb.com/news und auf der Investor Relations Homepage unter www.abb.com/investorrelations verfügbar.

Die Telefonkonferenz und der Webcast für Analysten und Investoren beginnen heute um 10:00 Uhr MEZ.

Um sich zur Telefonkonferenz anzumelden oder am Webcast teilzunehmen, besuchen Sie bitte die Website von ABB: www.abb.com/investorrelations.

Eine Aufzeichnung ist nach der Veranstaltung auf der Webseite von ABB verfügbar.

Finanzkalender

2025

27. Februar	Veröffentlichung der Jahresberichterstattung
27. März	Generalversammlung
17. April	Ergebnis des 1. Quartals 2025
17. Juli	Ergebnis des 2. Quartals 2025
16. Oktober	Ergebnis des 3. Quartals 2025
18. November	Kapitalmarkttag in New Berlin, Vereinigte Staaten von Amerika

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations

Tel: +41 43 317 71 11
E-mail: media.relations@ch.abb.com

Investor Relations

Tel: +41 43 317 71 11
E-mail: investor.relations@ch.abb.com

ABB Ltd

Affolternstrasse 44
8050 Zürich
Schweiz

ABB ist ein führendes Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierung und Automation, das eine nachhaltigere und ressourceneffizientere Zukunft ermöglicht. Durch die Verbindung von technischer Expertise und Digitalisierung sorgt ABB dafür, dass Industrien hohe Leistungen erbringen und gleichzeitig effizienter, produktiver und nachhaltiger werden, um ihre Ziele zu übertreffen. Bei ABB nennen wir das «Engineered to Outrun». Das Unternehmen blickt auf eine über 140-jährige Geschichte zurück und beschäftigt rund 110 000 Mitarbeitende weltweit. Die Aktien von ABB sind an der SIX Swiss Exchange (ABBN) sowie an der Nasdaq Stockholm (ABB) kotiert. www.abb.com